

Versammlung.

9. März 1940

Rest. Eisenbahn.

Die Versammlung wird mit dem Lied
„was zieht so munter das Tal entlang“ eröffnet.

1. Appell: Der Saalraum ist vollständig besetzt.
Der Präsident begrüßt mit warmen Worten die
beiden alten Funkamnerden Herr Glus u. Walter
Metten, die immer noch, obwohl sie fern von hier
sind mit grosser Liebe an unseren Verein hängen.

2. Protokoll: von der letzten Versammlung wird genehmigt.

3. Monatsbeiträge: Infolge Ausbruch des Krieges ist im Turnverein ein Stillstand eingetreten. Der Präsident gibt den Ausdruck dennoch die gesamten Beiträge einzugehen. Hr. Glaes gibt bekannt, dass andere Lektionen die Beiträge auf die Hälfte reduziert haben und stellt den Antrag auch in unserem Verein dasselbe zu tun. Walter Mittler stimmt diesem Antrag zu der dann auch gutgeheissen wird.

4. Situationsbericht während des Krieges:

Seit dem ersten September 1914 fällt der Krieg über das unglückliche Europa. In unserer Gemeinde ist Militär eingezogen und auch unser Turnhall wurde besetzt und somit den F.V. zum Stillstand gebracht. Kaspar Huber weist mit schönen Worten auf die unruhige Zeit hin, in der wir leben und weist in kurzen Zügen darauf hin, dass unser Verein in uns schwierig Lage geraten sei. Er stellt den Antrag, der Gemeinde im Grunde zu helfen um ein geeignetes Turnlokal. Der Antrag wird gutgeheissen u. zugestimmt.

5. Statuten: Walter Mittler hat in verschiedenen

Frühen die Statuten durchschickt u. somit eine vollständig Revision unserer Statuten aufgestellt. Die neuen Statuten werden vorgelesen u. geprüft. Hr. Glaes u. Walter Mittler werden als Statutenrevisoren gewählt. Die neuen Statuten werden aber erst an der Hauptversammlung vorgebracht.

6. Verschiedenes: Die Passivbeiträge sind immer noch nicht vollständig eingezogen. Man bestimmt sich sofort anzugehen um mit dem Kassier abzurechnen. Zu unserer Freude erscheint unser Turnkamerad

Christian Ristler, der infolge Arbeit verhindert
war früher zu erscheinen. Nach kurzer Diskussion
betreff Turner während des Bräutigams wird die
Versammlung beendet und die Turner begeben
sich auf den Heimweg, neben denjenigen die immer
zu einem gemütlichen Hock bereit sind.

Protokollant:
Josef Reumer.